

Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg,
und Organ der Botan. Vereinigung in Würzburg, des Berliner und schlesischen
bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**. Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

N^o 10.	— Erscheint am 15. jeden Monats. —	1899.
November	Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.	V. Jahrgang.

Inhalt

Originalarbeiten: Prof. Dr. Ed. Formáneek, Zur Flora von Serbien. — C. Warnstorff, Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III. — Th. Hellwig, Florenbild der Umgegend von Kontopp im Kreise Grünberg in Schlesien (Forts.). — Karl Müller, Moosflora des Feldberggebietes (Forts.).

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: Inhaltsangabe verschiedener bot. Zeitschriften. — Eingegangene Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Berliner bot. Tauschverein (Ref.). — Bad. zoolog. Verein (Ref.). — Schiffner, V. Iter Indicum 1893/94. Plantae exsiccatae Indicae. Ser. II. — Simmer, Hans, Kryptogamen des Kreuzeeckgebietes. — Rehm, Ascomyceten. — Cummings, C. E., Williams, Th. A. and Seymour, A. B., Lichenes Boreali-Americani. — Kunth Prof. Dr., Bot. Reise um die Erde. — Höhnelt, Prof. Dr. F. v., Bot. Reise nach Brasilien. — Giesenhagen, Dr., Bot. Forschungsreise nach Malakka.

Personalnachrichten. — Zur Nachricht auf dem Umschlag.

Zur Flora von Serbien.

Von Prof. Dr. Ed. Formáneek.

III.

Die *Viola declinata* W.K., welche ich im Jahre 1897 auf vielen Standorten Ost-Serbiens und Bulgariens gesammelt habe, weicht vom Typus so bedeutend ab, dass sie gut als selbständige Art von demselben abgetrennt werden könnte; ferner unterliegt das zahlreich von mir eingesammelte Material so grossen Veränderungen und so vielerlei Schwankungen, dass ich mich genötigt sah, die den einzelnen Formen charakteristischen und gemeinsamen Merkmale als *Subspecies Bulgarica* Form. in Verh. des naturf. Vereins, Brünn, 1898. Bd. XXXVI extr. p. 87 in einer 25zeiligen Description zusammenzufassen.

Es befremdet mich, dass dieselbe in dieser Zeitschrift V. Jahrg. Nr. 7/8 p. 114 mit der *V. declinata* W.K. var. *prolixa* Panč. identifiziert wird. Mit dieser hat die *Subsp. Bulgarica* mihi nichts anderes gemein,

als dass die mittleren Blätter auch manchmal rundlich-eiförmig sein können, die Stipulae sind dagegen bei der *Var. proluxa*: minus profunde divisae, laciniis latiusculis, während man l. c. bei der *Subsp. Bulgarica*: stipulis semper pinnatifidis, laciniis \pm anguste linearibus vel lanceolatis etc. lesen kann, daher die Stipulas sehr tief geteilt mit schmalen Lappen vorfindet. Zur richtigen Beurteilung der vagen Behauptung l. c. überlasse ich es den geehrten Lesern dieser Zeitschrift die Description der nur ungenügend beschriebenen *var. proluxa* *Panc.*: „foliis rotundato-ovatis, stipularum minus profunde divisarum laciniis latiusculis“ mit der 25zeiligen Beschreibung der *Subsp. Bulgarica* *Form.* l. c. zu vergleichen.

Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III.

Von C. Warnstorf.

Bereits im 34. und 37. Jahrgang der Verhandlungen des Bot. Vereins der Prov. Brandenburg habe ich Beobachtungen aus der Flora von Pommern bekannt gegeben, welche ich hauptsächlich in der Umgegend von Buslar (Kr. Pyritz) in der Nähe von Stargard während der Juliferien 1892 und 1894 zu machen Gelegenheit hatte. Da ich aber seit dem 1. April d. J. mein Lehramt niedergelegt habe und in den Ruhestand getreten bin, so war ich bei meiner diesjährigen Besuchsreise zu meinen Kindern nicht wie sonst an die Ferienzeit gebunden, sondern konnte bereits Ende Mai Ruppın verlassen, und traf diesmal schon am 1. Juni in Buslar ein.

Selbstverständlich bot auch die Flora der dortigen Gegend um diese Zeit an den von mir früher besuchten Punkten: Madüufer, Passberg bei Pyritz, Umgebung von Schlötenitz, Damnitz u. s. w. ein ganz anderes Bild als im Hochsommer. Schon mein erster Ausflug nach dem Ostufer der Madü bestätigte dies. An den sandigen, mit Kiefern bestandenen Abhängen bei Gr. Küssow fanden sich ausser *Arena pratensis* (bereits 1892 bemerkt), *Poa bulbosa* b. *vivipara* und *Carex praecox* *Schreb.* in grosser Menge. Da die Madü in diesem Jahre einen auffallend niedrigen Wasserstand zeigte, so konnte das Seebett auf dem sandigen Schlickboden innerhalb der Phragmitisregion trockenen Fusses begangen werden. Hier fand sich sehr zahlreich *Equisetum litorale* *Kühlew.*, leider aber nur steril und zwar in der Form *elatior* *Milde* mit hohem, oberwärts reich quirlästigem Stengel. Das grösste Interesse aber dürfte das Vorkommen verschiedener Moose auf ähnlichen Stellen im Seebette beanspruchen. In erster Linie ist da *Bryum Maratii* *Wils.* zu nennen, welches bisher nur von den Seeküsten Nordeuropas, speciell aus Pommern nur von zwei Punkten der Ostseeküste: Stralsund und Swinemünde bekannt war. Es ist also das erste Mal, dass dieses schöne, charakteristische Moos an einem mindesten 15 Meilen von der Küste entfernten Binnensee angetroffen wurde, und zwar nicht etwa vereinzelt, sondern ziemlich zahlreich. Da manche Moose, wie z. B. *Pottia Heimii*, an Salzboden gebunden sind, so lag die Vermutung nahe, dass auch vielleicht *Br. Maratii*, weil bisher nur an Meeresküsten gefunden, ausschliesslich halophil sein und das Wasser der Madü einen gewissen Prozentsatz Salz enthalten könnte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Formanek Eduard

Artikel/Article: [Zur Flora von Serbien. 153-154](#)